

Potsdam, 18.09.2026

Pressemitteilung

Nr. 356/2026

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

Fachtagung „Veränderte Kindheit – neue Pädagogik?“ des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg

Kulturstaatssekretär Dünow eröffnet 13. Fachtagung des VdMK

Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute in Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin) die 13. Fachtagung des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg (VdMK) unter dem Motto „Veränderte Kindheit – neue Pädagogik?“ eröffnet: *„Nicht das Kindsein hat sich verändert, sondern das Umfeld, in dem Kinder aufwachsen. Reizüberflutung und zunehmender Leistungs-, Vergleichs- und Erwartungsdruck stellen sie vor neue Herausforderungen. Gerade deshalb brauchen sie Orte, an denen sie gestalten können und nicht funktionieren müssen. Musik- und Kunstschulen schaffen solche Räume: Sie fördern Kreativität, Ausdauer und Empathie und stärken das Selbstbewusstsein. Mein Dank gilt dem VdMK, den Referentinnen und Teilnehmern, die diese Fachtagung mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen im Austausch gestalten. Und ich freue mich, dass wir – die Zustimmung des Landtags vorausgesetzt – die wichtige Arbeit der Musik- und Kunstschulen ab dem kommenden Jahr mit zusätzlich 700.000 Euro unterstützen können. In Zeiten knapper Kassen und angesichts des Sparhaushalts für 2027/28 ist das eine sehr bewusste Entscheidung.“*

Der **Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V.** richtet alle zwei Jahre eine zentrale Fachtagung für die Lehrkräfte an den Musik- und Kunstschulen aus. Rund 300 Teilnehmende widmen sich der Frage, wie musikalisch-künstlerische Bildung auf zunehmende psychische Belastungen und Konzentrationsschwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen reagieren kann. Zentrale Aufgaben des VdMK mit seinen 37 Musik- und Kunstschulen sind Qualitätssicherung und Nachwuchsförderung auf dem Gebiet musisch-künstlerischer Bildung. Dazu gehören unter anderem das Festival „Sound City“, Kooperationen der Musik- und Kunstschulen mit Grundschulen, Kitas und Behinderteneinrichtungen, der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, die Trägerschaft von Landesjugendensembles der musikalischen Spitzenförderung sowie die Entwicklung von Konzepten zu kultur- und bildungspolitischen Fragen. Das Kulturministerium unterstützt die Musik- und Kunstschulen 2026 mit insgesamt 6,1 Millionen Euro. Ab 2027 soll die Förderung laut Haushaltsentwurf auf jährlich 6,6 Millionen Euro steigen. Die Projekte und Kooperationsprojekte des VdMK werden vom Kulturministerium 2026 mit zusätzlich rund 1,97 Millionen Euro gefördert – die Summe steigt 2027 auf 2,17 Millionen Euro.